

Veranstalter: WSI in der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Veranstaltungs-ort: Gerhard-Mercator-Haus
Universität Duisburg-Essen
Lotharstraße 57
47057 Duisburg

Anmelde-schluss: **19. Februar 2010**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Organisation/Anmeldung: Hans-Böckler-Stiftung
Abt. Organisation/Verwaltung
Christiane Borsch
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-123
Fax: +49 (0)211 7778-4123
christiane-borsch@boeckler.de

Hinweise: Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung übernehmen die Veranstalter. Anreise- und sonstige Kosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Hotelhinweise: Unter dem Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ ist im Hotel Ibis Duisburg City ein Zimmerkontingent gebucht worden (EZ 79,00 EUR inkl. Frühstück). Dieses kann bis zum 15. Februar 2010 unter der Tel.: 0203 30005-0 abgerufen werden

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Workshop
**Minijobs – eine
Beschäftigungsform mit
Nebenwirkungen.
Bestandsaufnahme und
politische Handlungs-
optionen**

1. März 2010 in Duisburg

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

WSI Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut

UNIVERSITÄT
**DUISBURG
ESSEN**

IAQ
INSTITUT ARBEIT UND QUALIFIKATION

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Minijobs führen längst kein Schattendasein mehr auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Etwa 20% aller Beschäftigungsverhältnisse sind Minijobs. Vor allem in einigen Dienstleistungsbranchen hat die besondere steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung zu einer starken Zunahme dieser Beschäftigungsform geführt. Der Nobelpreisträger Robert Solow hat in einem Kommentar zu den Entwicklungen im deutschen Beschäftigungssystem festgestellt, dass die Sonderbehandlung von Minijobs keine tragfähige Langzeit-Lösung in einer modernen Wirtschaft ist.

In einer vom WSI in der Hans-Böckler-Stiftung und dem Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen gemeinsam getragenen Veranstaltung soll deshalb den Aus- und Nebenwirkungen dieser Entwicklung nachgegangen werden:

- Aus betriebspolitischer Sicht stellen sich Fragen nach möglichen Sogwirkungen für die Einhaltung sozialer Standards sowie nach Veränderungen von Personalstrategien in Unternehmen.
- Aus sozialpolitischer Sicht stehen Folgen für die soziale Absicherung von Beschäftigten wie auch für die Sozialversicherungssysteme selbst im Vordergrund.
- In gleichstellungspolitischer Perspektive ist die Bedeutung von Minijobs als „typisch weibliche“ Beschäftigungsform für den Erwerbsverlauf von Frauen zu diskutieren.
- Inwieweit sich daraus Herausforderungen aus gewerkschaftspolitischer Sicht ergeben, wird ebenso thematisiert.

In der Veranstaltung steht der Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Mitbestimmungsakteuren im Vordergrund. Neue Forschungsergebnisse werden vorgestellt und politische Handlungsoptionen diskutiert.

Dazu laden wir herzlich ein.

Dr. Christina Klenner

Prof. Dr. Gerhard Bosch

Montag, 1. März 2010

10.00 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Gerhard Bosch, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen
Dr. Christina Klenner, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung

10.15 Uhr

Minijobs – Gesetzlicher Rahmen und quantitative Entwicklung

Torsten Brandt, Universität Duisburg-Essen

10.30 Uhr

Die Erosion sozialer Standards im Betrieb durch Ausweitung der geringfügigen Beschäftigung

Dr. Dorothea Voss-Dahm, IAQ

Diskussion

11.15 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Personalstrategien beim Umgang mit geringfügig Beschäftigten – Ergebnisse einer Studie im sächsischen Einzelhandel

Prof. Dr. Birgit Benkhoff, Technische Universität Dresden

12.00 Uhr

Sozialpolitische Folgen der Ausbreitung von Minijobs

Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Universität Duisburg-Essen

Diskussion

12.45 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Minijobs im Lebensverlauf von Frauen

Tanja Schmidt, Sozialforschung Berlin

13.50 Uhr

Minijobs als gewerkschaftspolitische Herausforderung

Dr. Heiner Dribbusch, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

Diskussion

14.30 Uhr

Wie weiter? Politische Handlungsoptionen

Diskussionsrunde mit

Zeynep Bicici, IG BAU, Branchensekretärin Gebäudereinigungshandwerk, Region Rheinland
Lieselotte Hinz, ver.di NRW, Leiterin des Landesfachbereichs Handel

Dr. Christina Klenner, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung
Bernhard Pollmeyer, Landesschlichter
Dr. Claudia Weinkopf, IAQ

Moderation: Ilona Schulz-Müller

16.15 Uhr

Ende der Veranstaltung